
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Angaben zum Produkt:

Handelsname:

Sopro FEP 501/502/504/508 FugenEpoxi Komp. A

1.2 Verwendungszweck:

2-K Epoxidharzfugenmörtel.

1.3 Angaben zum Hersteller/Lieferant:

Sopro Bauchemie GmbH

Biebricher Straße 74

D-65203 Wiesbaden

1.4 Auskunftgebender Bereich:

Labor: 0611 / 1707-330

Telefon: 0611 / 1707-0

Telefax: 0611 / 1707-335

Notrufnummer: 0611 / 1707-400

Email: safetydatasheet@sopro.com

2. Mögliche Gefahren der Zubereitung

2.1 Für den Menschen (ergänzende Angaben siehe Punkt 11):

2.1.1 Kennzeichnung:

Xi Reizend.

2.1.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise:

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.1.3 Weitere Hinweise:

Das System ist ein Gemisch aus Komponente A und entsprechender Menge Komponente B. Auch das Sicherheitsdatenblatt der Komp. B beachten.

2.2 Für die Umwelt:

Das Produkt ist wassergefährdend. WGK 2.

2.3 Für Werkstoffe:

Werkstoffe sollten vor Verwendung auf Beständigkeit überprüft werden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung:

2K-Epoxi-Dichtmasse.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EG-Nr.:	INDEX-Nr.:	Bezeichnung:	m%:	Einstufung:
25068-38-6	500-033-5	603-074-00-8	Bisphenol-A-Epichlorhydrin- harze, Molgew. ≤ 700	5 - 25	N; R51/53 R43 Xi; R36/38
9003-36-5	500-006-8		Bisphenol-F-Epichlorhydrin- harze, Molgew. ≤ 700	5 - 20	N; R51/53 R43 Xi; R36/38
68609-97-2	271-846-8	603-103-00-4	Oxiran, Mono[(C12-14- alkyloxy)methyl]derivate	2,5 - 5	N; R51/53 R43 Xi; R36/38

3.3 Hinweise:

Einstufung und Kennzeichnung einer Zubereitung siehe Punkt 15.

Expositionsbegrenzung und PSA siehe Punkt 8.

Relevante R-Sätze im Wortlaut siehe unter Punkt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

4.2 Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

4.3 Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen, gut nachspülen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.4 Nach Augenkontakt:

Gründlich mit Wasser abspülen (ca. 10 min) und Augenarzt konsultieren. Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten.

4.5 Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.6 Hinweise für den Arzt:

Keine.

4.7 Besonderes Material zur Ersten Hilfe erforderlich:

n. v.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand können giftige Gase entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Salzsäure (HCl).

5.4 Zusätzliche Hinweise:

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

5.5 Besondere Schutzausrüstung:

Bei Brandbekämpfung: Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr nötig. Vollschutzanzug tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Siehe Punkt 8.3 Persönliche Schutzausrüstung.

Ungeschützte Personen fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser/Erdreich gelangen lassen.

6.3 Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung nach Punkt 13 zuführen.

6.4 Zusätzliche Hinweise:

Keine.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine.

7.1.3 Weitere Hinweise:

Keine.

7.2 Lagerung:

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:

Von Lebensmitteln getrennt lagern.

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern.

7.2.4 Lagerklasse (VCI):

10

7.3 Bestimmte Verwendung:

7.3.1 Empfehlungen:

Technisches Merkblatt beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Schutzausrüstungen nach Punkt 8.3 bereitstellen.

8.2 Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:

Keine.

8.2.2 Quelle:

Die angegebenen Werte sind den gültigen Listen entnommen.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Mit Produkt verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor der Arbeit geeignete Hautschutzmittel auftragen (siehe Hautschutzplan nach BGR 197). Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

8.3.2 Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitigen Einsatz: Filterschutzmaske - Kombinationsfilter Typ A -P2 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt über 65 °C / Partikelfilter - Kennfarbe: braun/weiß). Siehe Merkblatt BGR 190.

8.3.3 Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Siehe Merkblatt BGR 195.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk - aus Laminaten aufgebaut -

Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach): ULTRIL® - CHEM-PLY®

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die Durchdringungszeit ist unter anderem abhängig von Material, Wandstärke, Temperatur und Ausführung des Handschuhs und muss daher im Einzelfall beim Schutzhandschuhhersteller erfragt werden.

Nicht geeignetes Handschuhmaterial:

Leder, Stoff.

8.3.4 Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (EN 166). Siehe Merkblatt BGR 192.

8.3.5 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (EN 340). Umfang der Schutzkleidung ist abzustimmen auf die jeweiligen Arbeitsbedingungen vor Ort.

8.3.6 Sonstiges:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen, ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein.

Die Verwendungsdauer von Schutzausrüstungen gegen chemische Substanzen hängt von verschiedenen Faktoren ab (Art und Weise der Nutzung, klimatische und Lagerungsbedingungen), welche die in den EN-Normen vorgegebene Verwendungszeit erheblich reduzieren können. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Eine Arbeitseinweisung der Verwender in den Gebrauch der Schutzausrüstungen ist vorgeschrieben..

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild:

9.1.1 Form: Pastös.

9.1.2 Farbe: Gemäß Produktbezeichnung.

9.1.3 Geruch: Schwach, charakteristisch.

9.2 Sicherheitsrelevante Daten:

	Wert	Einheit	Methode
9.2.1 pH-Wert (23 °C):	n.v.		
9.2.2 Schüttdichte:	n.v.		
9.2.3 Siedepunkt/Siedebereich:	n.a.		
9.2.4 Schmelzpunkt:	n.v.		
9.2.5 Flammpunkt:	154	°C	
9.2.6 Entzündlichkeit:	n.v.		
9.2.7 Zündtemperatur:	n.v.		
9.2.8 Selbstentzündlichkeit:	Nein.		
9.2.9 Explosionsgefahr:	Nein.		
9.2.10 Explosionsgrenzen			
untere:	n.a.		
obere:	n.a.		
9.2.11 Dichte (20 °C):	ca. 1,6	g/cm ³	
9.2.12 Löslichkeit in Wasser:	n.v.		
9.2.13 Viskosität (20 °C):	n.v.		
9.2.14 Lösemittelgehalt:	n.v.		
9.2.15 Fettlöslichkeit:	n.v.		

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2 Zu vermeidende Stoffe:

Stark exotherme Reaktion mit Alkoholen - Aminen - Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Reizende Gase / Dämpfe.

10.4 Weitere Angaben:

Alle Angaben setzen bestimmungsgemäße Verwendung voraus.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologische Prüfungen:

11.1.1 Akute Toxizität:

Einatmen, LC₅₀ Ratte, (mg/l/4h): n.v.

Verschlucken, LD Ratte, (mg/kg): n.v.

Hautkontakt, LD Ratte (mg/kg): n.v.

Reiz- / Ätzwirkung (an Haut / Auge): Reizt Haut und Schleimhäute. Reizwirkung am Auge.

Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

11.1.2 Subakute / chronische Toxizität:

Karzinogenität: n.v.

Mutagenität: n.v.

Teratogenität: n.v.

Narkotische Wirkung: n.v.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis:

11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen:

Keine.

11.2.2 Sonstige Beobachtungen:

Keine.

11.3 Allgemeine Bemerkungen:

Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren gemäß EG-Richtlinien.

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit): n.v.

12.2 Mobilität: Verhalten in Umweltkompartimenten:

Mobilität und Akkumulationspotenzial: n.v.

12.3 Ökotoxische Wirkungen, aquatische Toxizität: n.v.

12.4 Weitere Angaben zur Ökologie / andere schädliche Wirkungen:

12.4.1 CSB-Wert (mg/g): n.v.

12.4.2 BSB₅-Wert (mg/g): n.v.

12.4.3 AOX-Hinweis: n.a.

12.4.4 Ökologisch bedeutsame Bestandteile: n.v.

12.5 Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produktreste:

13.1.1 Empfehlung:

Nicht ausgehärtete Produktreste: Sondermüll.

Ausgehärtete Produktreste, d.h. nach Mischen mit der entsprechenden Menge Härter:
Hausmüll bzw. Gewerbemüll - örtliche Vorschriften beachten.

Abfallschlüssel-Nr.: **Abfallbezeichnung:**

08 04 09*

Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische
Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Hinweis:

Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

13.1.2 Sicherer Umgang:

Siehe Punkte 7 und 15.

13.2 Ungereinigte Verpackungen:

13.2.1 Empfehlung:

Vollständig entleerte, gereinigte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

13.2.2 Sicherer Umgang:

Wie für Produktreste.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport Einstufung nach ADR / RID / GGVSE:

Bemerkung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2 Binnenschifftransport: Einstufung nach ADNR / GGVBinSch

Bemerkung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3 Seeschifftransport Einstufung nach IMDG / GGVSee:

Bemerkung:

IMDG-Code: 9

UN-Nummer: 3082

Limited quantity: LQ 5 I

EmS-Nummer: F-A / S-F

Marine pollutant: P

Gefahrzettel: 9

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Environmentally hazardous substance,
liquid, n.o.s.

Gefahrauslöser: Bisphenol-A-Epichlorhydrinepoxi Resins MW ≤ 700.

Bisphenol-F-Epichlorhydrin epoxi Resins ≤ 700

Stoddard solvent

14.4 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

Bemerkung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach der GefStoffV / EG-Richtlinien:

Gefahrenbezeichnung(en):

Reizend.

Gefahrensymbol(e):

Xi

Gefahrbestimmende Komponente(n):

CAS-Nr.: 25068-38-6 Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze, Molgew. ≤ 700

CAS-Nr.: 9003-36-5 Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze, Molgew. ≤ 700

CAS-Nr.: 68609-97-2 Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

R-Sätze:

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen und Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

15.1.1 Besondere Kennzeichnungen:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Sonstige Hinweise:

Keine.

15.2 Nationale Vorschriften:

15.2.1 **Klassifizierung nach VbF:** Nein. **Klasse:**

15.2.2 **Technische Anleitung Luft:**

Klasse: **Ziffer:** **Anteil m%:**

15.2.3 **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2: Wassergefährdend
(Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

15.2.4 **Abfallschlüssel:** 08 04 09 **Abfallbezeichnung:** Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Entsorgungsempfehlung:

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

15.2.5 **Gefahrstoffverordnung:**

Gemäß Anhang V, Nr.2: Vorsorgeuntersuchung veranlassen.

15.2.6 **Sonstige zu beachtende Vorschriften:**

Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendschutzgesetz beachten.

UVV Unfallverhütungsvorschriften:

„Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23).“

BG-Merkblatt:

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"

BGI 655 „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“

16. Sonstige Angaben

16.1 Relevante R-Sätze:

- 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16.2 Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe:

Pkt.1.4 Pkt.2 und Pkt.3 vertauscht Pkt.7.2.4 Pkt.9.2.5 9.2.11

16.3 Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes dienen:

EG-Sicherheitsdatenblätter der Zulieferer, REACH-Verordnung, EG-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung.

16.4 Schulungshinweise:

GefStoffV § 14.

16.5 Sonstige Hinweise:

- n.v. nicht verfügbar
- n.a. nicht anwendbar

16.6 Weitere Hinweise:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 6 der Gefahrstoffverordnung.
